

Der Wasseraufstieg von Bodenteilen zu Bodenteilen. (nach Marbach)

60 % aller als Trockenschäden erkannten Wachstumsinderungen sind in Wahrheit durch Kalkmangel bedingt. Es ist nicht nur so, dass der Boden in seinem Wasserhaltevermögen beeinträchtigt ist, sondern auch die Kapillarröhrchen können nicht mehr voll entwickelt werden !

Ebenso wird durch Kalk die Regenverdaulichkeit des Bodens enorm verbessert, da in einem gekalkten Boden die Wasserfiltration um das doppelte ansteigt !

44 %

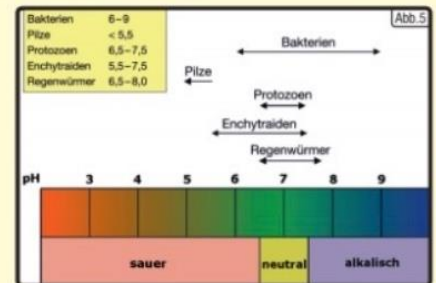
der nährstoffbedingten Wachstumsinderung sind auf einen nicht ausreichenden pH-Wert zurückzuführen !

Biologische Kalkwirkung im Boden:

Mikro-Biologie:

> auch Mikroorganismen etablieren sich besser in pH-neutralem (6,5 – 7,5) Bereich des Bodens

- Bodenbelebung
- Humusbildung
- Nährstoffmobilisierung



Kalk unterstützt das Leben – Bodenlebewesen wie Bakterien, Milben, Tausendfüßler und vor allem Regenwürmer sind ein wichtiger Bestandteil des Bodens und beeinflussen zahlreiche Umsetzungsprozesse. Ihr Vermehrungs- und Wirkungsoptimum haben sie meist im neutralen pH-Bereich (Abb.5).

<p>MONTEX® 60/30 erdfeucht, mikrofein Kohlensaurer Magnesiumkalk 90 60 % CaCO₃, 25-30 % MgCO₃</p> 	<p>MONTEX® 80/10 erdfeucht, mikrofein Kohlensaurer Kalk 90 mit Magnesium 80 % CaCO₃, 5-10 % MgCO₃</p> 	<p>DOLOKAL® 85 erdfeucht Kohlensaurer Kalk 85 mit Magnesium 80 % CaCO₃ Calciumcarbonat 5 % MgCO₃ Magnesiumcarbonat</p>	<p>DOLOKAL® 90 erdfeucht Kohlensaurer Kalk 90 90 % CaCO₃ Calciumcarbonat</p>
<p>AktiCal-Oeco</p>	<p>NaturGips erdfeucht, 0 – 2 mm</p>	<p>20 % Calcium (Ca) 14 % Schwefel (S)</p>	<p>5 % Kieselsäure (SiO₂) 2 % Magnesium (MgO)</p>
<p>Der S-Anteil in AktiCal-Oeco "füttert" zusätzlich die Mikroorganismen. Das SiO₂ daraus erhöht die Trockentoleranz der Kulturpflanzen.</p>			

Unterlassene Kalkung kann erhebliche Ertragseinbußen bewirken.

>>> Deshalb die Menge richtig dosieren!

Nach Empfehlung der VDLUFA wird in Versorgungsstufe C eine Erhaltungskalkung von 5 dt/ha jährlich oder besser 15 dt/ha CaO alle 3 - 4 Jahre ausgebracht.

Dies entspricht: ca. 3 t / ha. **MONTEX® - Kalk** mit 50 % NW.